

Luft, Lied, Atem

KONZERT / *Hans Balmer in der Kirche St. Peter und Paul*

awh. Immer und immer wieder kam beim Miterleben Hans Balmers Flötenrezital in der Krypta der Kirche St. Peter und Paul der Gedanke auf, dass in der Sprache der Roma das gleiche Wort sowohl für Atem, als auch für Seele steht. Denn der aussergewöhnliche Musiker gab in seinem Konzert beides mit aller Konsequenz.

In seiner Programmfolge mit Kompositionen dieses Jahrhunderts von Isang Yun, Heinz Holliger, Paul-Heinz Dittrich und Salvatore Sciarrino nahmen sich die das Holliger-Werk «(t)air(e)» umrahmenden Telemann-Fantasien zunächst beinahe wie Fremdlinge aus. Doch Hans Balmer verstand es, die fis-Moll-Fantasie Nr. 10 durch eigenwillige Phrasierung zur Einstimmung in das Gegenwartswerk werden zu lassen, und mit der E-Dur-Fantasie Nr. 9 von Holliger zu Dittrich überzuleiten.

Barockpuristen mag das fragwürdig erscheinen, doch im Sinne des Gesamtprogrammes war es folgerichtig und konsequent, denn diese Gestaltung liess Holligers «(t)air(e)» so zum Höhepunkt einer Werktrilogie werden.

Das Wortspiel «taire» für schweigen und «air» für Luft, Lied und Atem wurde von Heinz Holliger hier in jede Richtung interpretiert, und Hans Balmer lag die Komposition, die neben brillantem Flötenspiel auch überblasene Töne, Klappengeräusche, seufzendes Einatmen, Pfeifansatz, Mitsummen einer Zusatzstimme und Spiel mit Obertönen erfordert so gut, dass dieses «Spielen mit der Flöte» nirgends zur Spielerei wurde. Im Gegenteil: Der Musiker wandte den unkonventionellen Spielweisen die gleiche Ernsthaftigkeit zu wie der Pflege von Klangkultur und Technik. Damit wurde auch die Idee, Dittrichs «Rondeau» über zehn im Chor der Krypta kreisförmig aufgestellte Notenständer auch bildlich zum «Rund» werden zu lassen, fern des Gags zum gestaltenden Moment. Es war nicht ein relaxierendes Feierabendkonzert, das die bloss etwa zwei Dutzend Interessierten erlebten, sondern die äusserst ernsthafte Auseinandersetzung eines engagierten Musikers mit zeitgenössischen Ausdrucksmöglichkeiten.